

Werksviertel München

KPMG sichert sich das gesamte OPTINEO

Mit Anmietung der 16. Etage wird KPMG Alleinmieter der von WÖHR + BAUER entwickelten Landmark-Immobilie

München, Werksviertel – Spektakuläre Aussicht auf die Alpenkette und freier Blick über die Dächer Münchens. Diese Perspektiven hat sich jetzt die KPMG AG im Münchner Werksviertel gesichert. Nachdem die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bereits im März 2020 einen Mietvertrag über 31.000 m² im OPTINEO unterzeichnet hatte, sichert sich das Unternehmen mit der obersten Etage nun auch das Sahnestück des von WÖHR + BAUER gemeinsam mit Familie Maltz entwickelten Objekts.



“Wir freuen uns über den Vertrauensbeweis der KPMG in diesen von Veränderung geprägten Zeiten. In dem aktuell anspruchsvollen Umfeld der Branche kommen die Qualitäten unseres Konzepts sowie die gute Zusammenarbeit mit unserem erfahrenen Team besonders zum Tragen. KPMG hat mit der Anmietung des exklusiven 16. Stockwerks die Pluspunkte des OPTINEO gewürdigt: die fantastische Lage an einem zukunftsicheren Standort als auch ein effizientes und innovatives Gebäudekonzept“, so Oliver Vogt, Mitglied der Geschäftsleitung von WÖHR + BAUER.

„Wir wollen in zentraler Lage des Werksviertels einen Campus für unsere Mitarbeitenden und Mandanten schaffen, der durch eine hervorragende verkehrliche Anbindung und ein insgesamt modernes und qualitätsvolles Umfeld geprägt ist. Mit dieser zusätzlichen Anmietung sichern wir uns eine weitere wichtige Fläche, die der interaktiven Zusammenarbeit sowohl innerhalb unserer Teams, als auch mit unseren Mandanten dienen wird. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit WÖHR + BAUER, da wir mit ihnen den idealen Partner für ein nicht nur architektonisch attraktives, sondern auch zukunftsorientiertes, nachhaltiges Bürogebäude gefunden haben“, so Thomas Löhmer, Head of Infrastructure der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Baustelle für das OPTINEO läuft trotz Corona und der angespannten Lage auf den Rohstoffmärkten ohne Verzögerungen. Nach mehr als zweijähriger Zusammenarbeit bei der Entwicklung dieses herausragenden Headquarters ist der Entschluss von KPMG eine besondere Anerkennung: „Vor dem Hintergrund der umfangreichen, gemeinsamen Planungen hat die zusätzliche Investition der KPMG AG für uns einen hohen Stellenwert. So belegt die Erweiterung der Mietflächen die hohe Zufriedenheit mit unseren bisherigen Leistungen“, so Vogt. Inklusive Erschließungsflächen und anteiliger Dachterrassen umfasst die nun angemietete Etage rund 940 Quadratmeter. Damit steht der KPMG AG eine Gesamtfläche von rund 32.000 Quadratmetern zur Verfügung.

Das OPTINEO steht unter der Leitidee, Innovation und wirtschaftlichen Erfolg durch moderne Arbeitswelt-Konzepte zu fördern. Ergänzt durch die herausragende Lage im Werksviertel und die hochgelobte Architektur von Nieto Sobejano Arquitectos ist das OPTINEO eines der Leuchtturmprojekte im angesagten Münchner Werksviertel. Die späteren Nutzer*innen stehen dabei im Mittelpunkt der Planungen: Neben einem gesunden Arbeitsumfeld erfüllen zahlreiche Begegnungszonen und großzügige Freiflächen die Ansprüche moderner Bürowelten.



Ausblick für alle – zur Brotzeit aufs Rooftop

Im höchsten Stockwerk einer Firmenzentrale hätte man in der sogenannten “alten Welt” wohl die Chefetage eingerichtet. Auf überholte Denkmuster einer streng hierarchischen Struktur verzichtet die KPMG AG bei der Planung des neuen Münchner Firmensitzes bewusst. Das begehrteste Stockwerk wird Gemeinschaftsfläche für alle – egal ob für Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen oder Kundinnen und Kunden.

Rund 2.500 KPMG-Mitarbeiter*innen können sich künftig über einen Arbeitsplatz im OPTINEO freuen. Besonders beliebte Aufenthaltsorte werden wohl die beiden Dachterrassen in der 16. Etage mit ihren jeweils mehr 100 Quadratmetern sein. Während die Plattform auf der Nordseite zum freien Blick über die Dächer Münchens einlädt, lockt die Südseite mit beeindruckendem Alpenpanorama.

Der Tower des OPTINEO ist das einzige Hochhaus direkt an der Friedenstraße und genießt dadurch von der Bahnlinie aus eine besonders prominente Sichtlinie. Entsprechend genau wurde die Architektur von Stadtgestaltungskommission und Verwaltung begutachtet. Wie erwartet stießen die Entwürfe des renommierten Büros Nieto Sobejano Arquitectos auch bei den unabhängigen Experten auf ein durchweg positives Echo.



Rohbau läuft nach Plan

Seitdem die Bagger 2019 angerückt sind, läuft auf der Baustelle alles nach Plan. Der Rohbau für den fünfstöckigen Sockelbau ist bereits abgeschlossen, während der Rohbau des Hochhauses weiter voranschreitet und im März 2022 fertig sein wird. Auch die Installation der stilprägenden Fassade hat bereits begonnen. Im 4. Quartal 2022 können die Mitarbeiter*innen der KPMG AG voraussichtlich einen ersten Blick aus ihren zukünftigen neuen Büros werfen. Der Bezug durch KPMG wird im Frühjahr 2023 stattfinden.

Eine Besonderheit des Gebäudes ist auch die Geschichte des Ortes, die in der fluiden Formensprache der Architektur des OPTINEO aufgegriffen wird. Das Familienunternehmen Maltz hatte in der Friedenstraße mit den Optimol-Ölwerken einst den Weltmarkt für Hochleistungs-Schmierstoffe erobert und sich exklusive Kundenkreise von der Formel 1 bis zur NASA aufgebaut. Mit dem OPTINEO wird nun der Grundstein für die nächste Erfolgsgeschichte am Standort gelegt.

Für die Transformation des ehemaligen Firmengeländes hat sich Familie Maltz das erfahrene Immobilienunternehmen WÖHR + BAUER an die Seite geholt. In vertrauensvoller Partnerschaft entwickelt und realisiert man diese Landmark-Immobilie gemeinsam und wird das Objekt auch dauerhaft gemeinsam im Bestand halten.

Ansprechpartner für die Presse

WÖHR + BAUER GmbH

Fabian Häusler

Tel.: 089 / 92 20 90 31

E-Mail: haeusler@woehrbauer.de

Agentur textbau.media Kommunikation & Konzepte

Marco Eisenack

Tel.: 089 / 21 66 50 55

E-Mail: presse@textbau.media